

Die Kanadische Konferenz der Katholischen Bischöfe und die Kanadische
Rabbinerkonferenz

**Erklärung des jüdisch-katholischen Dialogs für Kanada vom 25. November
2015**

Die gemeinsame Feier des 50. Jahrestages der Konzilserklärung „Nostra Aetate“ gab den Anlass zu einem ersten katholisch-jüdischen Dialogtreffen auf nationaler Ebene in Kanada. Der Dialog führte als Vertreter der katholischen Bischofskonferenz und der Rabbinerkonferenz Kanadas je sechs Geistliche bzw. Rabbiner und Gelehrte zusammen. Sie erörterten grundlegende Fragen wie die überragende Bedeutung von „Nostra Aetate“ für eine neue katholische Wahrnehmung des Judentums und die tiefe Bedeutsamkeit des Staates Israel für das jüdische Volk sowie die Tragweite der Anerkennung der schmerzvollen Geschichte zwischen Kirche und Judentum, ohne die eine gemeinsame Zukunft in Respekt und Zusammenarbeit nicht denkbar sei. In einer gemeinsamen Erklärung im Auftrag der Bischofskonferenz und Rabbinerkonferenz bekräftigten sie den Willen zur weiteren Diskussion und Zusammenarbeit. In der Zusammenarbeit wollen sich beide Seiten besonders den Herausforderungen der sozialen Gerechtigkeit und der Religionsfreiheit widmen und dem Antisemitismus und allen Formen des Hasses entgegenstellen.

Zur Feier des fünfzigsten Jahrestages der Veröffentlichung der Erklärung des Zweiten Vatikanischen Konzils *Nostra Aetate* und besonders ihres vierten Artikels, der die katholisch-jüdischen Beziehungen zutiefst verändert hat, indem er erklärte, dass der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der lebendige Gott, dessen großer Name Israel zur Heiligung aufgetragen ist und den die Katholiken als den Dreieinen glauben, in der Bundesbeziehung mit dem Stamm Abrahams steht und nie aufgehört hat, in ihr zu bleiben;

In der Dankbarkeit für den außergewöhnlichen Segen, den Katholiken, Juden und Menschen aller Kulturen als in Kanada lebende Menschen genießen: eine bemerkenswerte und lebendige Demokratie, welche unzählige Möglichkeiten für ein bürgerschaftliches Engagement in einem Umfeld sozialer Harmonie und des Zusammenhalts wie auch eines tiefen Respekts zur Verfügung stellt;

In Anerkennung des unverzichtbaren Wertes haben unsere jeweiligen Glaubensgemeinschaften den öffentlichen Raum zu bieten, um auf unzählige Herausforderungen Kanada gegenüber einzugehen;

Die kanadische Konferenz katholischer Bischöfe (CCCB) und die kanadische Rabbinerkonferenz (CRC) verpflichten sich hiermit zu einem gemeinsamen und aufrichtigen Dialog und beabsichtigen die Zusammenarbeit, um

- das gegenseitige Verstehen und die Bande zwischen unseren Gemeinden zu stärken, indem sie einen nachhaltigen und konfessionsübergreifenden Dialog führen und ähnliche örtliche Initiativen in ganz Kanada fördern, um ein breiteres Bewusstsein der verbesserten und fruchtbaren Beziehung zwischen der katholischen Kirche und dem jüdischen Volk zu stärken;

- dem Antisemitismus und allen Formen des Hasses entgegenzutreten, die mit den Grundsätzen unseres jeweiligen Glaubens und mit dem Wohlergehen der kanadischen Gesellschaft als Ganzes unvereinbar sind;
- Fragen der öffentlichen Ordnung gemeinsamer Anliegen vorzubringen, vor allem jene, die unsere gemeinsamen Werte und die Verpflichtung zur Gleichheit, Toleranz, sozialer Gerechtigkeit, zum Mitgefühl, zur Religionsfreiheit und die unveräußerliche Würde und den Wert jeden menschlichen Lebens spiegeln;
- das bürgerschaftliche Engagement unter jüdischen und katholischen Menschen in Kanada zu ermutigen und zwar einschließlich der Zusammenarbeit an der Basis und der gemeinsamen Interessenvertretung von Initiativen, welche unsere jeweiligen Gemeinschaften mit größeren Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausstatten, um zur politischen Diskussion beizutragen.

Die jüdischen und katholischen Gemeinschaften Kanadas danken dem Allmächtigen für das Geschenk dieses neuen Dialogs und beten für seine fortgesetzte Fruchtbarkeit.

Quelle: http://www.cccb.ca/site/images/stories/pdf/Jewish-Catholic_Declaration_for_Canada_-_Approved_by_CCCB_-_CRC.pdf; eigene Übersetzung.